Streiflichter von der CeBIT '97 in Hannover

Autor(en): **Venner, Kurt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-876939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Streiflichter von der CeBIT '97 in Hannover

Mit 6855 Ausstellern und einer Nettoausstellungsfläche von 352 623 Quadratmetern übertraf die internationale Büro-, Informations- und Telekommunikationsmesse CeBIT '97 (13. bis 19. März) in Hannover ihre eigenen Rekordzahlen der vergangenen Jahre.

Kurt Venner, Bern

Im Kommunikationsbereich imponierten die Vernetzungstechnologien, die im Zuge der Globalisierung der Märkte an Bedeutung gewinnen. Die Mobilkommunikation brachte Neuheiten im Bereich der Endgeräte, die neue Anwendungsmöglichkeiten und einfachere Bedienung bieten. Vielversprechend ist zudem die Entwicklung auf dem Gebiet der Verbindung vom Schnurlostelefon (DECT-Standard) zum internationalen Netz (GSM-Standard).

Erstes marktfähiges DECT/GSM-Handy an der CeBIT '98?

In der Kongresszeitschrift «CeBIT News», 13./14. März 1997, wurde darauf hingewiesen, dass heute weltweit gegen 5 Mio DECT-Terminals verzeichnet werden. Bis ins Jahr 2000 rechnet man mit einem Anstieg auf 30 Mio. Besonders attraktiv bei der weiteren DECT-Entwicklung sind Systeme wie Radio in the Local Loop (RLL), Radio in the Loop (RITL) oder Wireless Local Loop (WLL), die es den Cordlesstelefon-Besitzerinnen und -Besitzern erlauben, im Einkaufszentrum oder bei Nachbarn über ihren Netzanschluss zu telefonieren. Die wichtigste Option stelle indessen die Kombination DECT/GSM dar, stellen Kommentatoren der Kongresszeitschrift «CeBIT News» fest. Da der DECT-Standard als Zugangssystem konzipiert sei, habe der Betreiber die Möglichkeit, das Festnetz durch mobile Komponenten zu ergänzen, so könne mit ein und demselben Handy im Bürogebäude, im Firmenareal auf DECT-Plattform und ausserhalb dieses Bereiches auf dem internationalen GSM-Netz telefoniert werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens könnten so den Kundinnen und Kunden nur eine Telefonnummer angeben, über die sie ständig erreichbar sind. Die Zeitschrift weist weiter darauf hin, dass in England eine Architektur für Multimode- und Multiband-Mode-Handgeräte getestet werde. Auch die Schweiz und Deutschland befassen sich mit Feldversuchen im DECT/GSM-Bereich. Konkrete Resultate waren an der Messe nicht in Erfahrung zu bringen, und die Hersteller von Mobiltelefonen blieben vorderhand «zugeknöpft». Nur Ericsson demonstrierte an der Messe ein sogenanntes Dualmode-Handy, das sich von DECT auf GSM umschalten lässt. Das grosse und technisch unausgegorene Gerät ist indessen noch nicht marktreif. Da aber die Versuche in Europa vorangetrieben werden und bis anhin erfolgversprechend sind, dürfte wohl an der nächsten CeBIT erstmals ein kleines DECT/GSM-Handy als Hit lanciert werden.

Im Bereich der Handies fanden Geräte, die den Internet-Zugang erlauben (Nokia), das Interesse des Publikums. Und im Pager-Sektor lockten die kleinen Pagers mit Tastatur (wie beim Laptop) die Besucherinnen und Besucher an, kann man doch erstmals mit solchen Geräten auch senden und nicht nur Nachrichten empfangen.

ATM-Technologie weiterhin auf Erfolgskurs

Dominant an der CeBIT '97 war die ATM-Technologie. Eine Firma präsentierte beispielsweise ein neues Verkehrsleitsystem auf der Basis von ATM: Hicom ACCS (ATM Communication & Control System). Wesentlicher

Bestandteil des Systems sind sogenannte Distribution Nodes (DINO). Hiermit lässt sich eine für ATM-Netze sonst nicht übliche Ringstruktur aufbauen. Dies reduziert den Verkabelungsaufwand, vor allem bei linienförmigen Vernetzungen, beispielsweise entlang von Bahnstrecken. Einige Hersteller boten auch Schnittstellenkarten für ATM-Switche und PCs an, die eine Bandbreite von 25 oder 34 MBit/s haben.

Die Swiss Telecom an der CeBIT '97

Wer an den Stand der Swiss Telecom kam, lernte unter anderem CNS kennen. Es handelt sich um die Telekommunikationstochter der Energie-Versorgung Schwaben AG, der Badenwerk AG und der Swiss Telecom PTT. Die Landesregierung Baden-Württemberg hat CNS mit dem Aufbau eines Glasfasernetzes beauftragt, das die Hochschulen und Fachhochschulen des Landes miteinander vernetzt. Im weiteren wurde am Stand die «Lösung Ares Serono» vorgestellt. Swiss Telecom realisierte die weltweite Vernetzung der 90 Vertretungen des Pharmakonzerns Ares Serono. Auf grosses Interesse stiessen auch die drei anderen Telecom-Lösungen:

- das geschlossene digitale Mobilnetz des weltgrössten Kernforschungszentrums CERN in Genf;
- die «Lösung Sport-Toto-Gesellschaft»: die 3700 Verkaufsstellen sind mit Terminals und Scannern ausgerüstet; Telecom Unisource gewährleistet die reibungslose Verbindung zum Rechenzentrum;
- die von Swiss Telecom garantierte Kommunikationsvernetzung des Mövenpick-Konzerns;
- zudem stellte Swiss Telecom ihre Erfindung, die an der Telecom '95 bereits lancierte Weltneuheit Sicap für die Mobiltelefonie, vor. 17